

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/001(IV)/04			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 31.08.2004	Sportgymnasium Fr.-Ebert-Str. 16 Konferenzraum	16:30Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses BSS
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 29.06.2004
- 5 Vorstellung des Sportgymnasiums und Besichtigung der Schulanlage
- 6 Informationen
- 6.1 Sanierung Moritzplatz
Vorlage: I0236/04
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Gunter Schindehütte

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Rainer Löhr

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Vertreter

Stadtrat Thomas Kilian

Stadtrat Sven Meinecke

für SR Heynemann

für SR Müller

nicht anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Bernd Heynemann

entsch.

Stadtrat Oliver Müller

entsch.

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

Beratende Mitglieder

Stadtrat Thorsten Giefers

Verwaltung:

Herr Krüger, AL 40

Herr Ardalan, Amt 61

Herr Sengstock, Amt 40

Frau Andrae, Amt 40

Frau Grützner, Amt

Gäste:

Herr Maszunat, Schulleiter Sportgymn.

Frau Dr. Kaltenborn, Vors. Stadtelternrat

Herr Bremer, Geschäftsf. Stadtsportbund

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, SR Schindehütte, eröffnet die erste Sitzung des Ausschusses BSS in der neuen Legislaturperiode und begrüßt die Ausschussmitglieder, Verwaltung und Gäste. Die Beschlussfähigkeit ist mit 4 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern hergestellt. Hinweis: Ab 16.35 Uhr sind 5 und ab 16.45 Uhr 6 Ausschussmitglieder anwesend. Für SR Müller ist SR S. Meinecke anwesend; für SR Heynemann nimmt SR Kilian teil.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung lt. Einladung wird **einstimmig bestätigt**.

3. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses BSS

Der Vorsitzende erfragt, ob die Ausschussmitglieder Vorschläge zur Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden unterbreiten wollen. SR Löhr schlägt SR Canehl als stellv. Ausschussvorsitzenden vor. Die Ausschussmitglieder erklären sich mit dem Vorschlag einverstanden und stimmen diesem zu. Abstimmungsergebnis: **4 : 0 : 0**

Stadtrat Canehl nimmt die Wahl an.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 29.06.2004

Die Niederschrift der Sitzung vom 29.06.2004 wird mit dem Abstimmungsergebnis **2 : 0 : 2** bestätigt.

5. Vorstellung des Sportgymnasiums und Besichtigung der Schulanlage

Der Schulleiter Herr Maszunat begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste im Sportgymnasium und stellt seine berufliche Laufbahn vor. Er ist seit 2001 Schulleiter des Sportgymnasiums MD.

Herr Maszunat gibt einen Überblick über die Entwicklung der Sportschule, die seit 1953 besteht.

Das heutige Sportgymnasium ist Nachfolger der ehemaligen Kinder- und Jugendsportschule.

Am Sportgymnasium werden zurzeit 523 Schüler/-innen beschult. Zur Stammllehrerschaft zählen 36 Lehrer/-innen. Zusätzlich unterrichten 10 abgeordnete Lehrkräfte und 4 Gastlehrer. Personell ist die Einrichtung mit 1 Hausmeister-Stelle und 1,5 Schulsekretärin-Stellen besetzt. Von 523 Schüler/-innen kommen 279 aus Magdeburg, 95 sind Fahrschüler, im Internat sind 149 Schüler/-innen untergebracht. Gastschulbeiträge werden vom Land nicht erhoben.

Seit Sept. 2001, gleichzeitig der Dienstbeginn Herrn Maszunats am Sportgymnasium, befinden sich Mensa und Internat in Trägerschaft der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung des Leistungssports in Sachsen-Anhalt (GGFL).

Seit 2001 hat die Schule den Ganztagsstatus (ab 6.30 bis 16.00 Uhr, bei Bedarf darüber hinaus).

Der Sportunterricht wird in den benachbarten Sportanlagen (Laufhalle, Bördelandhalle) sowie Elbe-Schwimmhalle und H.-Gieseler-Halle durchgeführt. Diese Bedingungen werden von Herrn Maszunat als gut eingeschätzt.

Die Ausschussmitglieder besichtigen in einem Rundgang durch die Schulanlage verschiedene Fachunterrichtsräume, Funktions- und Verwaltungsräume. Der Schulleiter erläutert vor Ort die Bedingungen für Schüler und Lehrer.

SR'n Frau Dr. Hein erkundigt sich im Anschluss nach Höhe und Zusammensetzung der Internatskosten. Herr Maszunat informiert über den Elternbeitrag in Höhe von 193,- EUR/Monat.

Durch die Fachverbände werden die Schüler nach bestimmten Kriterien als L-Schüler (Leistungsschüler) und T-Schüler (talentierte Schüler) delegiert und nach 2 Jahren intensiver Betreuung erneut getestet. Etwa 60 % L-Schüler und 40 % T-Schüler besuchen das Gymnasium, wobei die T-Schüler durchaus den Status L-Schüler erreichen können. Der Schulleiter informiert auf Anfrage des SR Canehl hinsichtlich der Ganztagschule über die Stundenanzahl, Aufteilung und Umsetzung durch das Lehrpersonal. Das Stundenvolumen (Hausaufgaben etc.) wird vom Land zugewiesen. Alle Lehrer haben einen eigenen Arbeitsplatz in den Vorbereitungsräumen.

Herr Krüger, AL 40, erläutert, dass bereits im Vorfeld Auswirkungen, die eine Entscheidung der Eltern und Schüler (Wechsel zum Sportgymnasium) negativ beeinflussen können, geregelt werden sollten (z. B. Internatskosten).

Herr Bremer, Geschäftsführer Stadtsportbund MD, weist darauf hin, dass durch die Qualitätsverbesserung die Platzkapazität des Internates gesunken ist. Schüler, die keinen L-Status haben, können weiterhin im Internat wohnen.

SR Stage erfragt die Anzahl der Anmeldungen. Herr Maszunat informiert, dass die 5. und 7. Schuljahrgänge Aufnahmeklassen sind. In den 6. bis 12. Klassen können Seiteneinsteiger aufgenommen werden. Im letzten Jahr wurden 120 Schüler aufgenommen; es gab über 240 Bewerber. In die 5. Klassen werden nur die Schwimmer delegiert. Zurzeit sind die Bewerberzahlen unverhältnismäßig höher als die Schülerzahlen. Herr Maszunat unterstreicht, dass die Unterbringung im Internat für jedes sportliche Talent gesichert sein müsse. Die Klassenstärken am Sportgymnasium entsprechen denen der anderen Gymnasien. Durchschnittlich sind dies 25 Schüler (L- und T-Schüler).

Herr Krüger fügt an, dass bei evtl. Übernahme des Sportgymnasiums in kommunale Trägerschaft, wie bereits an der Sportsekundarschule, die Gastschulverordnung gilt.

SR'n Dr. Hein ist hinsichtlich der erwarteten Schülerzahlen eher skeptisch. Bei 3-zügig geführten Gymnasien sei neben der Frage der Schülerzahlen auch die des Lehrereinsatzes zu beachten.

Der AL 40 weist darauf hin, dass die Analyse der Schülerentwicklung bis 2012 eine positive Entwicklung der Sportschule sichern kann.

SR Stage erkundigt sich nach der Zusammenarbeit und den Kontakt mit anderen Gymnasien. Herr Maszumat weist auf eine enge Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen hin. Es gibt ein gut funktionierendes System, z. B. kommen Handball-Schüler aus unterschiedlichen Bundesländern. Im Moment gibt es am Gymnasium 6 Fördersportarten.

Herr Bremer erwähnt die gemeinsame Arbeit der Fachverbände, Stadtsporthund und Sportschule, z. B. erfolgen Sichtungungen bei Stadtjugendspielen und Schulsportfesten.

Der Schulleiter räumt entsprechend des Hinweises der SR'n Hein ein, dass bei einer weiteren Öffnung des Sportgymnasiums die Kapazität von 190 Internatsplätzen nicht ausreichen könnte.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Maszumat für seine Ausführungen und Vorstellung des Sportgymnasiums.

6. Informationen

6.1. Sanierung Moritzplatz Vorlage: I0236/04

Herr Ardalan, Amt 61, ist anwesend und bringt die Information ein.

SR Schindehütte erfragt die Auswirkungen der Sanierung des Moritzplatzes auf die benachbarte Sekundarschule „Th. Müntzer“.

Herr Ardalan erklärt das Vorhaben und die künftige Nutzung des Platzes. Der Platz soll auch Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen.

Die Nutzungsmöglichkeiten und Vorschläge sind in der Anlage (Lageplan) aufgezeigt.

Die Ausschussmitglieder hinterfragen Details der Umgestaltung.

Kritisch wird die vorgesehene teure Variante der Müllcontainer betrachtet. Herr Ardalan weist darauf hin, dass es sich zunächst um eine Entwurfsplanung handelt.

Die Ausschussmitglieder sehen die Zuständigkeit für den Ausschuss BSS nicht gegeben, die Information sollte im Kulturausschuss beraten werden.

SR'n Dr. Hein stellt den **Geschäftsordnungsantrag**, die Debatte zu beenden, da die Information den Ausschuss BSS inhaltlich nicht betrifft.

Abstimmungsergebnis zum GO-Antrag der SR'n Dr. Hein: **6 : 0 : 0**

7. Verschiedenes

- Der AL 40 berichtet über den aktuellen Stand der Sanierung von Schulgebäuden, die über das PPP-Modell (Public Private Partnership) erfolgen soll. Dazu wurde die Absicht, einen Beratervertrag abzuschließen, in der Presse veröffentlicht.

Für die 20 von einer Arbeitsgruppe der Stadtverwaltung ausgewählten Magdeburger Schulen haben sich 44 Interessenten gemeldet, davon zeigten 27 Bewerber weiteres Interesse.

7 Bewerber wurden als geeignet befunden. Die schriftlichen Benachrichtigungen an alle Interessenten sind erfolgt.

Die durch die Bieter abzugebenden Vertragsangebote sollen auf die Wirtschaftlichkeit (zurzeit) und die fachliche Eignung ausgerichtet sein. Nach Abschluss des Verhandlungsverfahrens wird die Verwaltung eine Informationsvorlage erarbeiten.

- Der Ausschussvors. fragt nach Vorschlägen für den Tagungsort der nächsten Ausschusssitzung (21. September).
Herr Bremer, Stadtsportbund, schlägt die Besichtigung des im Umbau befindlichen künftigen Vereinshauses für den Behinderten- und Rehabilitationssport in der Großen Diesdorfer Straße vor.
Er wird sich im Vorfeld erkundigen, inwieweit die Umbaumaßnahmen fortgeschritten sind und der Ausschuss dort tagen kann.
- SR Schindehütte informiert den Ausschuss über die Bitte der Elternverteter der GS „Am Glacis“, an einem Gesprächstermin (7. September, 19.00 Uhr) teilzunehmen.
Der AL 40 berichtet, dass seitens der Evangelischen GS ein Antrag auf IZBB-Mittel (Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“) gestellt und ein Teil der beantragten Summe befürwortet wurde.
Das Schulhaus wird von beiden Grundschulen genutzt. Es müssen noch Klarheiten bei der Raumnutzung geschaffen werden (speziell geht es um 2 Räume).
Neben SR Schindehütte wird SR Canehl an der Sitzung teilnehmen, wenn er es zeitlich einrichten kann.
- Der Ausschussvorsitzende bittet die Ausschussmitglieder, zur nächsten Sitzung die Stellungnahmen der Fraktionen zum Arbeitspapier „Regelung der Schulnamensgebung“ mitzubringen. Hierzu sollte eine erneute Beratung erfolgen.
- SR Schindehütte fragt nach dem Stand der Verhandlungen zur Reinigung der Schulen.
SR Kilian informiert aus der Sitzung des Vergabeausschusses, dass eine Interimslösung gefunden worden sei.

Hinweis: Während der Erstellung der Niederschrift wurde bekannt, dass eine Ausschusssitzung im künftigen Vereinshaus des Behinderten- u. Rehabilitationssports aus baulichen Gründen nicht stattfinden kann. Der neue Tagungsort wird mit der Einladung zur nächsten Sitzung bekannt gegeben.

gez. Schindehütte
Vorsitzender

gez. Grützner
Schriftführerin

Hinweis:

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauf folgenden Sitzung.